

Artikel vom 26.05.2017

Kreuzer zur Sicherheitslage in Europa

„Offene Grenzen sind vorgegaukelt“



Der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag Thomas Kreuzer hat einen besseren Schutz der EU-Außengrenzen gefordert. Angesichts des terroristischen Anschlags in Manchester ist es für Kreuzer wichtig, Klarheit zu haben, wer sich in unserem Land aufhält. „Ein Europa der offenen Grenzen ist vorgegaukelt, wenn gleichzeitig die Sicherheitsvorkehrungen in der Öffentlichkeit permanent verstärkt werden müssen“, so CSU-Fraktionschef Thomas Kreuzer. Es brauche auf europäischer Ebene ein massives Engagement, damit die EU-Außengrenze wirksam geschützt werden könne, so Kreuzer weiter.

Verstärkte Sicherheitsvorkehrungen in Deutschland seien sinnvoll, solange die EU-Außengrenzen nicht besser geschützt seien. Kreuzer kritisierte in diesem Kontext, dass das Volksfest Sandkerwa in Bamberg unter anderem wegen der hohen Sicherheitsauflagen und den damit verbundenen Kosten abgesagt werden musste. „Auch ich halte für richtig, dass wir unser gewohntes Leben weiterleben müssen. Klar, sonst hätten die Terroristen das erste Ziel schon erreicht,“ betonte Kreuzer.